

22. Jänner 1947

Blatt 22

Ausstellung O.R. Schatz
=====

Die Wiener Konzerthausgesellschaft veranstaltet im Verein mit der Galerie Welz nunmehr die zweite Ausstellung im Vestibül des Konzerthauses, die diesmal dem bekannten Maler und Graphiker Otto Rudolf Schatz gewidmet ist. Zur heutigen Eröffnung hatte sich auch Bürgermeister General Dr.h.c. Körner eingefunden. Stadtrat Dr. Matejka würdigte in einer Ansprache Leben und Werk des Malers, der ein Musterbeispiel für den Wandel in den Beziehungen ~~des~~ Künstlers zum Menschen in den letzten Jahrzehnten darstellt.

Der Mensch O.R. Schatz hat viel erlebt und der Künstler O.R. Schatz spiegelt dieses Erleben wider. Vor den Jahren der Vergewaltigung Österreichs für einige Zeit in Amerika, mußte er, der überzeugter Sozialist, im Jahre 1938 sein Heil in einer abenteuerlichen Flucht durch halb Europa suchen, bis er in Prag durch die Gestapo doch verhaftet und ins Konzentrationslager gebracht wurde. Von den Russen befreit, schloß er sich den Partisanen an und kam 1945 von Prag wieder nach Wien zurück, wo sein Bild vom zerstörten Kai in der antifaschistischen Ausstellung Aufsehen erregte.

Nun haben wir Gelegenheit, den malerischen Niederschlag seines Lebens im Konzerthaus kennenzulernen. Schatz' Können ist von großem Umfang. Es reicht im technischen von der Graphik zur Malerei und im künstlerischen vom zarten Blumenstilleben bis zu dem in rauher Wirklichkeit gemalten Bild eines KZlers. Besonders berühren auch die ganz eigenartig und einmalig geschnittenen Bilder aus New York.